

Bericht des AStA

Rücktritt Präsidentin

Die Unipräsidentin ist am 10.02 zurückgetreten. Der AStA hat dazu eine Stellungnahme abgegeben. Die Vizepräsident*innen und die Kanzlerin werden weiter das Präsidium führen. Die Aufgaben der ehemaligen Präsidentin wird unter den Präsidiumsmitglieder aufgeteilt.

Ein Austausch mit dem Präsidium, Senatsvorsitz und Dekanen fand Anfang März statt. In diesem wurde die Kommunikation und weitere Zusammenarbeit besprochen. Es ist geplant ist, dass einen regelmäßigen Austausch in dieser Runde etabliert wird. Durch die neue Aufgabenverteilung wird eine Priorisierung der Themen erfolgen. Es wurde jedoch versichert, dass Studium und Lehre nicht vernachlässigt werden. Der Rücktritt war auch im Erweiterten Senat und Senat thematisiert wurden, dies erfolgt im nicht öffentlichen Teil. Die Kommunikation der Gremien wurde besprochen und wie die gemeinsame Zusammenarbeit für die nächsten Monate gestaltet werden soll. Demnächst wird eine Findungskommission gewählt. Diese wird sich mit der Ausschreibung und der Suche nach einer Nachfolge beschäftigen.

Gremien

Senat

Die neuen Exzellenzcluster wurden abgelehnt, die Gutachten liegen dem Präsidium vor, wurden den Senatsmitgliedern aber nur als Zusammenfassung vorgestellt.

Der erste Entwurf für die Grundordnung wurde vorgestellt. Diese stieß auf einige Kritik, vor allem aus der Reihe der Studierenden, da der Absatz §20 der sich mit der Studierendenschaft erst gestrichen und nun umformuliert wurde. Die Umformulierung wurde als nichts ausreichend aufgenommen. Generell war unklar welchen Sinn die Grundordnung erfüllen soll und an wen sich diese richtet. Die Grundordnung wird noch einmal in den Konventen diskutiert und dann nochmal in den entsprechenden Ausschuss gegeben.

Die Themen politische Radikalität, Rassismus und Antisemitismus wurden behandelt. Grund sind die zunehmenden radikalen Tendenzen in der Gesellschaft, welche auch an der Uni zugenommen haben. Es besteht Einigkeit, dass sich diesem entgegengestellt werden muss. Dafür sollen die verschiedenen Statusgruppen Ideen sammeln, welche im nächsten Senat vorgestellt werden.

Die Websites der Uni werden aktuell Stück für Stück überarbeitet. Die Diversitätsstrategie wurde vom Präsidium beschlossen und im Senat vorgestellt. Die Umsetzung der Maßnahmen wird nun der nächste Schritt sein. Für den Tag des Grundgesetzes (23. Mai) sollen an der Uni verschiedene Aktionen und Vorträge geplant werden. Damit soll ein Zeichen gegen die radikale Politisierung und für die Demokratie gesetzt werden. Der AStA wird sich auch beteiligen, dafür erfolgt noch eine Absprache mit dem Referat für politische Bildung.

Hochschulrat

Die Sitzung des Hochschulrat am 29.02 befasst sich mit der Internationalisierung der CAU, sowie der Entwurf der Grundordnung. Weiterhin wurde über zunehmende rechtsradikale Tendenzen in der Gesellschaft und an der Universität gesprochen. Die CAU bekennt sich klar zur gelebten Demokratie und Diversität. Die Ziel- und Leistungsvereinbarungen der Uni mit dem Land werden eventuell um ein

Jahr verlängert. Grund dafür ist die unsichere Haushaltslage, sowie die Ergebnisse der Landesstrukturbegutachtung.

Austausch Studiendekan*innen

Im Gespräch am 23.01 wurde über das Konzept aus der Philosophischen Fakultät gesprochen. In einem vorherigen Austausch wurde über Maßnahmen in den Fakultäten gegen sexualisierte Gewalt gesprochen. Da die Philosophische Fakultät dazu ein Konzept erarbeitet hat, wurde dies mit den anderen Fakultäten geteilt. Angemerkt wurde das vor allem für die Schulung die Finanzierung geklärt werden muss. Generell herrscht Einvernehmen, dass auch fakultätsübergreifend etwas geschehen muss. Ein solches Konzept soll im ZAQM diskutiert werden. Bei der Nachfrage, ob den Fakultäten Vorfälle von Antisemitismus oder Diskriminierung bekannt sind wurde verneint.

LAK

In der LAK war bei den letzten beiden Sitzungen das Deutschland-SeTi Hauptthema. Das Verhandlungsteam hat sich mit NSH getroffen, um über den Vertrag zu sprechen. Wir sind bisher verhalten positiv gestimmt.

Personal

Bewerbungsgespräche

Für die Stelle der Studienberatung sind derzeit Bewerbungsgespräch.

Hochschulpolitische Themen

Studieninfo Tage

Am 05. und 06.03 fanden die Studieninformationstage an der Unit statt. Studieninteressierte hatten die Möglichkeit die unterschiedlichen Fachbereiche kennenzulernen. Neben den Fachschaften hatte auch der AStA einen Stand und konnte die Studieninteressierten informieren.

Deutschlandstipendium

Das Deutschlandstipendium wird für ein Jahr ausgesetzt. Grund ist, dass das Stipendium in den Bereich Transfer übergehen. Durch die Umstrukturierung kann nicht die normale Weiterführung geleistet werden. Im nächsten Jahr soll das Deutschlandstipendium wieder normal aufgenommen werden.

Semesterticket

Das StuPa hat auf der Sitzung am 23.02 einen Beitritt in ein Deutschlandsemesterticket beschlossen. Um die Studierendenschaft zu informieren und eine Studierendenbefragung durchzuführen, wurde die Taskforce Semesterticket gegründet. Die Arbeitsgruppe hat sich einmal getroffen und erste Arbeitsaufgaben festgelegt und verteilt. Es wurden Untergruppen zur Infokampagne. Studierendenbefragung und Vollversammlung.

Stadtbahn

Für die Planung der Stadtbahn war Anfang Februar ein Beteiligungsworkshop. Es wurde sich mit dem Abschnitt von der Holtenauer Straße bis zum Bremerskamp befasst. Die studentische Beteiligung war groß, es konnten die Wünsche der Studierenden eingebracht werden und sich mit den Planer*innen über die Möglichkeiten der Umsetzung ausgetauscht werden. Im Frühjahr soll noch ein Workshop für

die Uni stattfinden, für diesen sollen alle Universitätsmitglieder die Möglichkeit haben sich einzubringen.

Semesterbeitrag Studentenwerk

Im Wintersemester 24/25 wird das Studentenwerk den Semesterbeitrag erhöhen. Zu der Thematik wurde sich mit dem StuWe ausgetauscht.